



LEHRERBLATT

Autorin / Autor	Virginija Masiulionytė, Diana Šileikaitė-Kaishauri
Tool / Instrument / Plattform	H5P / Drag the Words
Thema	Politik und Gesellschaft
Unterthema	Staat
Ziel (Fertigkeiten, Teilkompetenzen)	Wortschatzarbeit, Lesen, Sprechen
Sprachniveau GER	B1
Sozialform	Einzelarbeit
Unterrichtsform	synchron / asynchron
Zeitaufwand	ca. 15 Minuten
Lösungsschlüssel	erscheint automatisch



Staat

Link

<https://duo.germanistik-ucm.eu/product/lt124>

QR-Code



Aufgaben und Vorschau

1. Was ist ein Staat? Welche notwendigen Elemente hat er? Ordnen Sie zu.

- (1) Der : die gesamte Bevölkerung des Staates, d. h. alle Menschen, die in einem Staat leben und Staatsangehörige (Bürger) sind
- (2) Das : der geografische Raum des Staates
- (3) Das : eine Person, die den Staat repräsentiert, die Regierung ernennt und die Gesetze unterschreibt. Früher waren es Könige oder Kaiser, jetzt ist es meistens Präsident oder Präsidentin.
- (4) Das : in ihm sitzen die Politiker, die das Volk gewählt hat. Diese Politiker heißen Abgeordnete. In einer Demokratie entscheidet es über die wichtigsten Dinge im Staat.
- (5) Die : eine Gruppe von Menschen, die Minister heißen. Einer von ihnen ist Ministerpräsident oder Ministerpräsidentin. Dieses Organ bestimmt die Politik des Staates und arbeitet administrativ.
- (6) Die : Sie sorgt für Sicherheit und Ordnung im Inneren des Staates.
- (7) Das : eine große Gruppe von Soldaten. Das sind Menschen mit Waffen, die den Staat verteidigen.
- (8) Das : ein unabhängiges Organ, zu dem die Richter gehören. Die Richter entscheiden, ob jemand gegen das Gesetz verstoßen hat.
- Die Begriffe unter 3 bis 8 heißen mit einem Wort die .
- Nach der Drei-Elemente-Lehre von Georg Jellinek, dem österreichischen Juristen, machen die drei Elemente Staatsgebiet, Staatsvolk und Staatsgewalt einen Staat aus.

- Staatsgewalt
- Staatsgebiet
- Militär
- Parlament
- Staatsoberhaupt
- Staatsvolk
- Gericht
- Polizei
- Regierung

2. Überlegen und diskutieren Sie darüber, welche Elemente für einen Staat absolut notwendig sind, und ohne welche ein Staat trotzdem existieren könnte. Führen Sie Argumente an.

Nützliche Redemittel:

ich sehe das so: ...

ich meine, ...

ich denke, ...

ich bin der gleichen Meinung wie ...

da bin ich nicht einverstanden